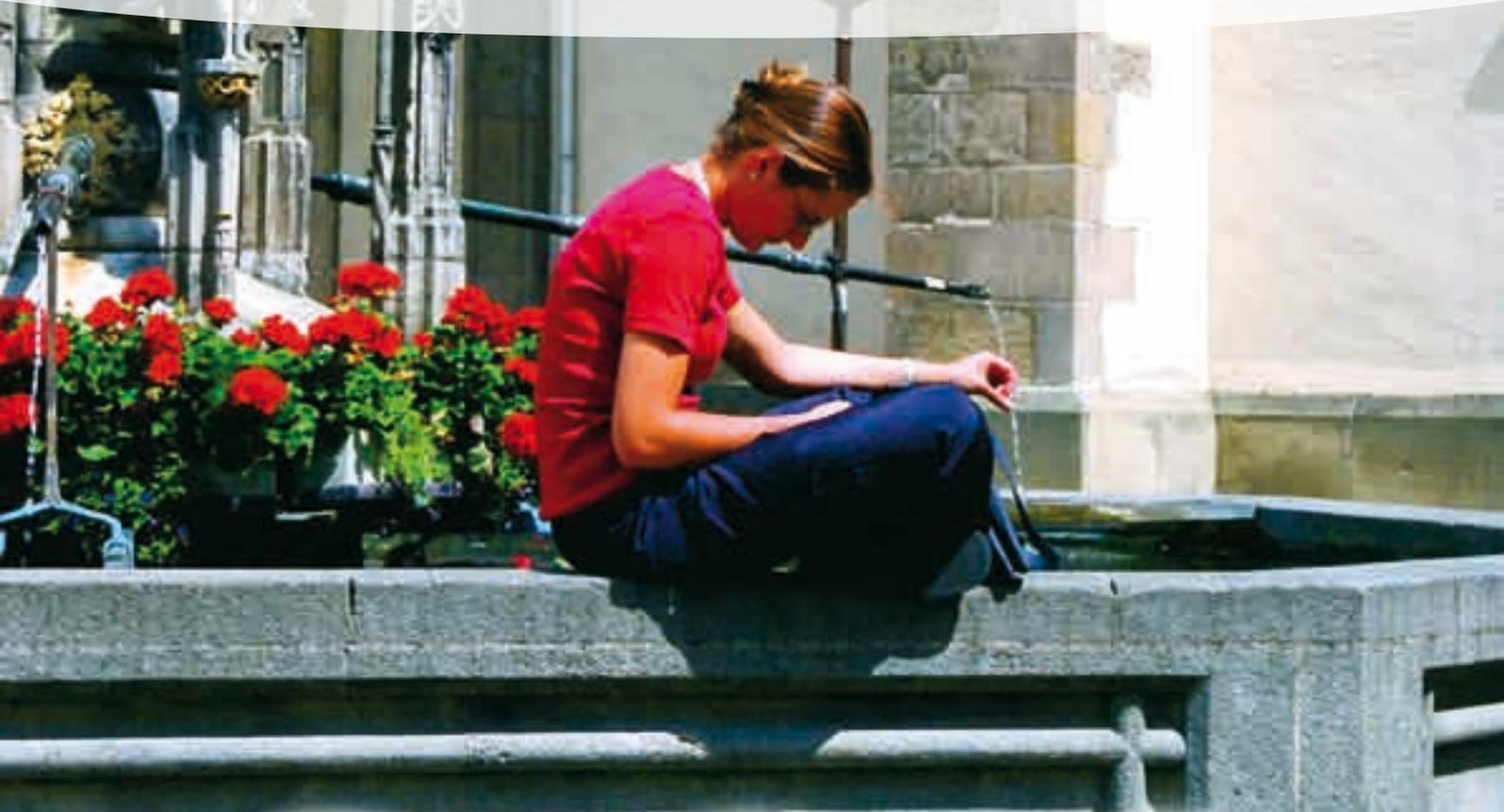




Rottenburg
Stadt am Neckar

Wirtschaftsstandort
Business Location

Rottenburg am Neckar





M E H R I S T N I C H T N Ö T I G

T H A T ' S A L L Y O U N E E D

I L N ' E N F A U T P A S P L U S

N O S E N E C E S I T A M Á S

T U T T O Q U E L L O C H E T I O C C O R R E

物 尽 所 能 : 能 尽 所 求

هذا كل ما تحتاج

BITZER
I · N · T · E · R · N · A · T · I · O · N · A · L

BITZER KÜHLMASCHINENBAU GMBH
www.bitzer.de - bitzer@bitzer.de - since 1934

Inhalt

**Seite 2**

**Interview mit dem
Oberbürgermeister**
Interview with the Lord Mayor

Seite 3

Lage und Verkehrsanbindung
Position and transport
connections

**Seite 6**

Zahlen, Daten, Fakten
Facts and figures

Seite 8

**Wirtschaftsförderung in
Rottenburg**
Economic development
in Rottenburg

**Seite 12**

Gewerbeflächen
Business parks

Seite 14

Wirtschaftsschwerpunkte
Key industries

**Seite 17**

Bildung und Wissen
Science and education

Seite 19

**Ein Kompetenzzentrum
regenerativer Energien**
A centre of excellence
for renewable energies

**Seite 22**

**Eine malerische Stadt
mit langer Tradition**
A picturesque town
with a long tradition

Seite 24

**Lebensqualität mit
hohem Freizeitwert**
Quality of life with excellent
leisure opportunities



IMPRESSUM

Herausgeber:

Stadt Rottenburg am Neckar
Marktplatz 18
72108 Rottenburg am Neckar
Tel.: 07472 165-0, Fax: 0742 165-369
E-Mail: info@rottenburg.de
www.rottenburg.de

Koordination:

Wirtschaftsförderungs- und Tourismusgesellschaft
Rottenburg am Neckar mbH (WTG)
Marktplatz 24
72108 Rottenburg am Neckar
Tel.: 07472 916-236; Fax: 07472 916-233
E-Mail: info@wtg-rottenburg.de
www.wtg-rottenburg.de

Herstellung und Anzeigenverkauf:

WEKA info verlag gmbh

Fotos:

Landschaftsfotografin Marlies Wagner
Kulturamt/Archiv
Stadtwerke Rottenburg
Archiv WTG
GC Weitenburg
Flughafen Stuttgart
Hochschule für Forstwesen
Klaus Hirsch

Verteilung, Verbreitung:

Die Verteilung des Magazins erfolgt in der Region an Unternehmen, mittelständische Handwerksbetriebe, Existenzgründer und freie Berufe (Rechtsanwälte, Steuerberater, Architekten, Ingenieure), Bildungseinrichtungen, Mandatsträger im Kreis, Städte und Gemeinden, Ministerien und Einrichtungen der Wirtschaftsförderung und bei Anfragen zum Wirtschaftsstandort.

Wir dürfen uns an dieser Stelle recht herzlich bei allen Beteiligten, die zum Erfolg dieses Mediums beigetragen haben, bedanken.

Titel, Umschlaggestaltung sowie Art und Anordnung des Inhalts sind zugunsten des jeweiligen Inhabers dieser Rechte urheberrechtlich geschützt.

72108036/1. Auflage/2007

**WEKA info verlag gmbh**

Lechstraße 2
86415 Mering
Tel.: +49 (0) 8233 384-0
Fax: +49 (0) 8233 384-103
info@weka-info.de
www.weka-info.de

Interview mit dem Oberbürgermeister



Klaus Tappeser
Oberbürgermeister der Stadt
Rottenburg am Neckar

„Wenn man glücklich ist, hört man auf gut zu sein.“ Deshalb sind Zufriedenheit und Glück für Klaus Tappeser, Oberbürgermeister von Rottenburg, eher zwiespältige Gefühle. Gleichwohl erlaubt er sich, stolz auf seine Stadt zu sein, die sich direkt neben der Metropolregion Stuttgart zu einem lebenswerten Zentrum mit vielen positiven Eigenschaften entwickelt hat.

Herr Tappeser, Sie loben besonders die Menschen der Region als großes Kapital ihrer Stadt. Warum?

Klaus Tappeser: Ganz einfach. Wir haben intelligente, schaffige und fleißige Menschen, die auch die nötige Bodenhaftung besitzen. Zudem ist Rottenburg eine Zuzugsgemeinde mit Geburtenüberschuss.

Und Sie besitzen das nötige Bildungsangebot, um dieses Humankapital weiter zu fördern.

Klaus Tappeser: Dem kann ich nur zustimmen. Rottenburg besitzt natürlich alle in Baden-Württemberg angebotenen Schulformen. Darüber hinaus wurde an einem der innovativen Gymnasien ein bilingualer Zweig eingerichtet. In diesem Schuljahr werden die ersten Absolventen dieses Zuges ihr internationales Abitur ablegen. Diesen qualifizierten Nachwuchs schätzen natürlich alle Unternehmen, die sich schon hier angesiedelt haben. Stellvertretend nennen möchte ich hier nur unsere drei Vorzeigebetriebe: Die Dachser GmbH & Co. KG Betriebsstätte Rottenburg, die Bitzer Kühlmaschinenbau GmbH und die ElringKlinger Logistic Service GmbH.

Diese Unternehmen setzen aber nicht nur auf die Menschen der Region. Welche Standortvorteile bietet Rottenburg noch?

Klaus Tappeser: Neben den Menschen der Region ist ein herausragender Faktor vor allem die Verkehrsgunst. Rottenburg liegt an der A81 und der B28. Die Anschlussstelle Rottenburg wird zu einem Vollkreuz ausgebaut. Direkt neben dieser Anschlussstelle haben

wir das Gewerbegebiet Ergenzingen-Ost erschlossen, um diesen Standortfaktor optimal auszunutzen.

Was bieten Sie noch?

Klaus Tappeser: Unsere Wirtschaftsförderung hat sich zusammen mit mir selbst zum Ziel gemacht, alle Unternehmer, die uns brauchen, an die Hand zu nehmen und zu unterstützen. Darüber hinaus gibt es mit dem Kultursommer und mehreren hochklassigen Museen ein hervorragendes kulturelles Angebot, das durch die Nähe zu Stuttgart und Tübingen noch abgerundet wird.

Da wir gerade von den Faktoren sprechen, die Rottenburg für die Menschen interessant machen. Was gefällt Ihnen selber am besten an Ihrer Stadt?

Klaus Tappeser: Das schönste ist für mich, dass ich mich in Rottenburg sozial aufgehoben und wohl fühlen kann. Die Stadt hat zum einen die richtige Größe, um auf Distanz und Abstand gehen zu können, wenn es sein muss, und zum anderen nicht die extreme Anonymität einer Großstadt. Rottenburg hat zudem auch durch die Nähe zu Stuttgart und Tübingen einen hohen Freizeitwert. Als Oberbürgermeister freut mich besonders, dass sich der Einzelhandel nach der Decke streckt.

Sie haben den Einzelhandel angesprochen. Ein Bereich, der für viele kleinere Städte ein Sorgenkind ist.

Klaus Tappeser: Deshalb müssen auch wir in diesem Bereich immer besser werden. Wir haben mit einer Standortuntersuchung bezogen auf den Einzelhandel begonnen. Als Aufgabe haben wir uns gestellt, unsere hervorragend sanierte Innenstadt lebendig zu halten. Rottenburg hat heute schon den Ruf als hervorragende Einkaufsstadt für die Region, diese Stellung wollen wir auch behalten.

A handwritten signature of Klaus Tappeser in black ink. The signature is written in a cursive style and is positioned at the bottom right of the page.

Lage und Verkehrsanbindung

Vor die Wahl gestellt, mitten in der Großstadt zu wohnen oder in einer überschaubaren Stadt mit landschaftlich reizvoller Umgebung, bevorzugen viele von uns das Letztere. Die Vorteile sind unübersehbar: Auf gute Einkaufsmöglichkeiten, Schulen, Abwechslung im Alltag muss nicht verzichtet werden.

Vor allem ist es wohl in einer Stadt wie Rottenburg die Lage zwischen Neckar-Auen, Rammert- und Weinberg-Hängen, die das Leben, Wohnen und die Erholung in der Freizeit so angenehm gestalten. Rottenburg am Neckar hat in den vergangenen Jahren einen Bevölkerungsanstieg auf fast 43.000 Einwohner verbucht. Und auch im gewerblichen Sektor hat sich in den letzten 20 Jahren einiges getan. Mittlerweile verfügt die Stadt über eine Vielzahl von Gewerbegebieten, die sich alle gemeinsam durch wichtige Vorteile auszeichnen: eine zentrale Lage im Herzen Baden-Württembergs, eine optimale Infrastruktur und eine beispielhafte Wirtschaftsförderung.

Im Wirtschaftsraum Mittlerer Neckar gelegen und als Teil der Europäischen Metropolregion Stuttgart, ist Rottenburg ideal angebunden an die Landeshauptstadt sowie international an die benachbarten Länder Schweiz, Frankreich, Italien und Österreich. Die ICE-Strecke von Zürich nach Frankfurt ist direkt über das benachbarte Horb erreichbar, die wichtige Ost-West-Verbindung zwischen Paris und Budapest über Stuttgart. Über den Regionalexpress ist Rottenburg über Tübingen, Reutlingen und Metzingen direkt mit der Landeshauptstadt und Metropolregion Stuttgart angebunden.

Schnelle Verbindungen mit dem Auto sind in alle Richtungen gegeben, seien es die Naherholungsgebiete im benachbarten Schwarzwald, dem Bodensee und der Schwäbischen Alb, sei es die Anbindung an die Wirtschaftszentren in der Region. Das Gewerbegebiet Ergenzingen-Ost zum Beispiel wächst kontinuierlich und wird weitere Arbeitsplätze nach Rottenburg am Neckar bringen. Ideal an der

Entfernungen ab Rottenburg:	
Tübingen:	10 km
Reutlingen:	24 km
Sindelfingen:	34 km
Flughafen:	41 km
Neue Messe Stuttgart:	41 km
Stuttgart Mitte:	50 km
Bodensee:	107 km
München:	220 km
Frankfurt:	224 km

A81 Stuttgart–Singen gelegen sind die wichtigen Produktionsschwerpunkte wie Böblingen/Sindelfingen – zum Beispiel in der Computerindustrie oder bei Automobilherstellern mit deren Zulieferbetrieben – innerhalb einer halben Stunde erreichbar.

Ebenso ist die neue Messe Stuttgart je nach Verkehrslage in 30 bis 40 Minuten erreichbar und versorgt die Region mit neuen Impulsen und Möglichkeiten. Vom



Flughafen Stuttgart direkt neben der Messe aus geht es in alle Welt.

Der Universitätsstandort Tübingen mit seinen vielen Fakultäten und dem großen Universitätsklinikum sowie die Industrieregion Reutlingen in unmittelbarer Nachbarschaft lassen viele akademische und industrieerfahrene Arbeitnehmer aus Rottenburg am Neckar einpendeln. Daneben bietet Rottenburg die einzige Hochschule für Forstwirtschaft in Baden-Württemberg.

Drehscheiben für den Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) innerhalb der Stadt sind die Busbahnhöfe am Bahnhof sowie am Eugen-Bolz-Platz. Von hier aus verkehren alle Busse in die Region bis hin zu Überlandbussen. Innerhalb des Verkehrsverbundes Naldo, der landkreisübergreifend Verbindungen schafft, ist es möglich, mit einer Fahrkarte den öffentlichen Verkehr in der gesamten Region bis Ulm und Sigmaringen zu befahren.

Position and transport connections

It is indeed the position of a town like Rottenburg, set between the water meadows of the Neckar and the hills of the Forest of Rammert and sloping vineyards, which shapes life, habitation and recreation so agreeably. Rottenburg am Neckar has seen the population increase in recent years to almost 43,000. And the commercial sector has also been active over the past 20 years. The town now avails of a mass of industrial parks, all of which represent top class locations as a result of the important advantages they offer: a central position at the heart of the State of Baden-Württemberg, an optimal infrastructure and exemplary economic development support.

Situated in the Central Neckar economic region and part of the Stuttgart European metropolitan area, Rot-

tenburg has superb links with the state capital and internationally to the neighbouring countries of Switzerland, France, Italy and Austria. The high-speed ICE mainline route from Zurich to Frankfurt calls at the neighbouring town of Horb, providing direct access to the major east-west corridor between Paris and Budapest via Stuttgart. The regional express route connects Rottenburg directly to the state capital and the whole of the greater Stuttgart area via Tübingen, Reutlingen and Metzingen.

With the many faculties and huge university hospital of Tübingen University campus and the industrial region of Reutlingen in close proximity, a great number of academic staff and industrial workers are able to commute from Rottenburg am Neckar. Rottenburg is also home to the only University of Applied Forestry in Baden-Württemberg.

Sie unternehmen, wir beraten

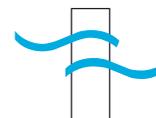
Diese Arbeitsteilung hat sich seit vielen Jahren bewährt. Mittelständische Unternehmen sind die Stütze unserer Volkswirtschaft und benötigen schnelle und effiziente Lösungen. Diese lassen sich am besten in einer langjährigen vertrauensvollen Zusammenarbeit mit unternehmerisch denkenden Beratern entwickeln. Unter der Verantwortung eines persönlichen Beraters entwickeln verschiedene Experten die optimale Gesamtlösung. So können mittelständische Unternehmen wie Großunternehmen von einer individuellen Beratung profitieren.



Mit mehr als zwanzig Berufsträgern (Wirtschaftsprüfer, Steuerberater, Rechtsanwälte) und über vierzig Mitarbeitern an unseren Standorten in Rottenburg, Tübingen und Reutlingen sind wir der Ansprechpartner in der Region für mittelständische Unternehmen in allen Fragen der steuerlichen, rechtlichen und wirtschaftlichen Beratung. Falls das unternehmerische Engagement über die Region hinaus geht, stehen uns die weiteren AUREN Büros in München, Leipzig und Waldshut-Tiengen sowie die über 150 Partnerunternehmen der ALLIOTT-GROUP in 65 Ländern zur Verfügung.



Wilhelm-Maybach-Straße 11
72108 Rottenburg



DACHS - BARTLING - SPOHN & PARTNER
Rechtsanwälte

Telefon 07472 9845-0, www.auren.de

Telefon 07472 9845-80, www.dachs-partner.de



Das ist unsere Stärke

Seit 1987 formen wir aus unterschiedlichsten Aluminiumlegierungen, Messing, Kupfer, Stahl und Edelstahl **Präzisionsrohre**.

Unsere Erfahrung, die konsequente Fortentwicklung modernster Einsatztechnik und die Verlässlichkeit als Lieferant macht uns zum starken Partner der Industrie, insbesondere der Automobilindustrie.

acm Fahrzeugteile GmbH

Bellinostraße 7 · 72108 Rottenburg am Neckar
Telefon 0 74 72.98 05-0 · Telefax 0 74 72.98 05-49

E-Mail: info@acm-fahrzeugteile.de

www.acm-fahrzeugteile.de



Zahlen, Daten, Fakten

Rottenburg am Neckar ist eine im Aufbruch befindliche Stadt. Handwerksbetriebe aller Branchen und zahlreiche mittelständische Betriebe des produzierenden und verarbeitenden Gewerbes bilden die Grundlage für die wirtschaftliche Leistungskraft und Entwicklung genauso wie die Einrichtungen der Diözese Rottenburg-Stuttgart, die mit über 500 Arbeitnehmern der größte Arbeitgeber der Stadt ist. Dazu kommen vermehrt innovative Betriebe der EDV-Branche.

Rottenburg kann mit seinen 43.000 Einwohnern zu den bedeutenden Mittelzentren im Neckartal gezählt werden. Die Stadt erstreckt sich mit ihren 17 Stadtteilen auf einer Fläche von 14.226 Hektar, von denen nur ein Siebtel als Siedlungs- und Verkehrsfläche genutzt wird. Die restlichen Flächen stehen der Land- und Waldwirtschaft sowie für Freizeit und Erholung zur Verfügung, dafür alleine 4.173 Hektar an Waldfläche.

Die geografische Lage ist 48° 29' N, 8° 56' O. Die 17 Stadtteile Rottenburgs erstrecken sich rechts und links des Neckars, vom Gäu im Norden bis in den Rammert im Süden und liegen auf einer Höhe zwischen 280 bis 558 Metern. Rund 45 Prozent der Einwohner wohnen in der Kernstadt Rottenburg am Neckar.

Mit einem leichten Bevölkerungszuwachs gehört Rottenburg am Neckar zu den wenigen noch wachsenden Städten. Der Alterdurchschnitt ist mit 38,2 Jahren unter dem Mittel. 31 Prozent der 7.400 Beschäftigten sind im produzierenden, 69 Prozent im Dienstleistungsgewerbe mit Handel und Verkehr tätig.

Bei 3.400 Einpendlern und 10.400 Auspendlern besteht ein Auspendlersaldo von rund 7.000 Beschäftigten. Die Kaufkraft beträgt 99 Prozent des Bundesdurchschnitts bei einem Einzelhandelsumsatz von 120,2 Millionen Euro. Die Kaufkraftbindung liegt bei momentan 63 Prozent mit steigender Tendenz.

Einwohnerzahlen	
Stand 31.12.1986	33601
Stand 31.12.1996	39942
Stand 31.03.2006	42797

Die Stadtteile im Einzelnen	
Bad Niedernau	576
Baisingen	1265
Bieringen	738
Dettingen	1781
Eckenweiler	511
Ergenzingen	4198
Frommenhausen	476
Hailfingen	1580
Hemmdorf	847
Kiebingen	2007
Obernau	508
Oberndorf	1463
Schwalldorf	794
Seeborn	1672
Weiler	1042
Wendelsheim	1578
Wurmlingen	2456

Hebesätze	
Gewerbesteuer	350 v.H.
Grundsteuer A	330 v.H.
Grundsteuer B	370 v.H.

Versicherungspflichtig Beschäftigte	
Produzierendes Gewerbe	2305 (31,2 %)
Dienstleistungen mit Handel und Verkehr	5013 (67,9 %)



Einrichtungen	
Kindergartengruppen	80
Grundschulen	15
Hauptschulen	5
Realschulen	2
Gymnasien	3
Museen	5
Vereine	300
Sportplätze	42
Krankenhaus	1
Privatklinik	1
Praktische Ärzte	23
Fachärzte	29
Zahnärzte	19
Altenheime, Altenpflegeheime (Plätze)	194

Facts and figures

Rottenburg am Neckar is a town that currently finds itself on the brink of a new era. The town's economic capacity and development are founded on trades and crafts businesses across all sectors and a large number of medium-sized companies involved in production and processing, as well as the institutions of the Diocese of Rottenburg-Stuttgart, which with more than 500 employees is the town's biggest employer.

In addition to this are an increasing number of innovative manufacturers in the data processing industry.

With its 43,000 inhabitants, Rottenburg can be considered to be one of the major epicentres of the Neckar Valley. The 17 districts of the town extend over an area of 14,226 hectares, of which only one-seventh is used for residential and transport purposes.

The 17 districts of Rottenburg extend on the right and left banks of the Neckar from the Gäu area in the north to the Forest of Rammert in the south, lying between the Swabian Alps and the Black Forest at an elevation of between 280 and 558 metres above sea level and in a geographical position of 48° 29' N, 8° 56' E.

Transbeton Tübingen-Rottenburg



„Wir können alles, nicht nur schwäbisch!“ – so einfach, aber dennoch treffend lautet die Unternehmensphilosophie der Firma Transbeton Tübingen-Rottenburg. Denn mit Flexibilität, technischem Know-how, Innovationsbereitschaft und Schnelligkeit in der Angebots- und Auftragsbearbeitung hat sich die 1972 in Rottenburg gegründete „Transport-Beton-Werk Rottenburg GmbH & Co. KG“ in mittlerweile 35 Jahren zu den führenden Transportbetonunternehmen in der Region entwickelt.

Transbeton besteht aus den beiden Transportbetonwerken in Rottenburg und Tübingen. Sitz der Verwaltung ist Tübingen. Die Gründungsväter des Transportbetonwerkes in Rottenburg waren sieben Gesellschafter: fünf ortsansässige Bauunternehmer, ein Kieswerk sowie eine Privatperson. Unter anderem waren dabei die Firma Heberle sowie das Sand- und Kieswerk Matthias Bischoff, beide heute noch in Rottenburg ansässig. Die Absicht der fünf Bauunternehmer war, speziell ihre eigenen Bauvorhaben mit Beton zu einem günstigen Preis zu versorgen. Dazu musste auch das Werk in unmittelbarer Reichweite zu den Baustellen liegen. Für das Kieswerk Bischoff stand eine Sicherung des Grundabsatzes im Vordergrund.

Die Transbeton begann 1972 mit sechs Mitarbeitern, mittlerweile sind an den Standorten in Tübingen und Rottenburg 14 Leute beschäftigt. Das Durchschnittsalter aller Beschäftigten Mitarbeiter liegt bei ca. 50 Jahren. Die erlernten Berufe der Mitarbeiter sind hauptsächlich handwerklicher Natur, z.B. Kfz-Mechaniker, Feinmechaniker, Schlosser... Für die Arbeit in der Betonbranche wurden sie seinerzeit angelernt, da der Ausbildungsberuf „Verfahrensmechaniker Transportbeton“ noch nicht existierte und erst seit ca. zehn Jahren angeboten wird. Eine ständige Weiterbildung in Sachen Beton ist selbstverständlich gewährleistet.

1978 fusionierte schließlich das „Transport-Beton-Werk Rottenburg“ mit der Firma „Transportbeton Hirschau“. Diese Firma schloss sich wiederum im Jahr 1985 mit der Firma „Beton und Bau“ in Tübingen

zur „Transbeton Tübingen-Rottenburg“ zusammen. Im Laufe der langen Firmengeschichte lieferte das Unternehmen unter anderem Beton für den Neubau der Universitätskliniken und der Autobahn A81, für diverse Brücken im Bereich der Ortsumfahrung Ergenzingen, für das Flusskraftwerk Rottenburg, für das Wasserwerk Kilchberg und den Strahlenschutzbeton für den Klinikbereich in Tübingen.

Zu den Kooperationspartnern der Transbeton gehören das Kieswerk Müller in Ostrach, Valet & Ott in Albstadt, die Baresel Steinwerke in Ehningen, das Sand- und Kieswerk Bischoff in Rottenburg, das Kieswerk Baur in Binzwangen, Heberle Straßenbau in Rottenburg und Transportbeton Hirschau. Weitere Partner sind noch die Firma Betonpum-

pendienst Neckar-Alb (BNA) in Reutlingen sowie das Baustofflabor RTM, ebenfalls in Reutlingen ansässig. Eine enge Zusammenarbeit findet auch mit den Bindemittelherstellern Schwenk und Holcim sowie mit dem Zusatzmittelhersteller MC-Bauchemie statt.

Dass Stillstand Rückschritt bedeutet, ist bei Transbeton klar. Deshalb geht der Blick stets nach vorne. Es findet eine ständige Verbesserung und Erweiterung der Produktpalette nach den neuesten Erkenntnissen der Technik statt. Zudem sind die Transportbetonwerke mit hochmodernen Mikroprozessorsteuerungen ausgerüstet, die eine zielsichere Produktion von hervorragender Qualität gewährleisten.

Transport-Beton-Werk Tübingen-Rottenburg GmbH & Co. KG

Werk 1:

Wilhelm-Maybach-Straße 28
72108 Rottenburg
Tel.: (07472) 21024
Fax: (07472) 915785

Werk 3 und Verwaltung:

Eisenbahnstraße 172
72072 Tübingen
Tel.: (07071) 9379-10
Fax: (07071) 9379-20

E-Mail: info@transbeton-tuebingen.de

Internet: www.transbeton-tuebingen.de





Wirtschaftsförderung in Rottenburg

Wirtschaftsförderung ist in Rottenburg am Neckar Chefsache. Sie ist auf mehrere Schultern verteilt. Neben dem Oberbürgermeister als oberstem Wirtschaftsförderer ist der Erste Bürgermeister für alle Großansiedlungen und liegenschaftliche Belange verantwortlich. Im Baudezernat werden die baubegleitenden Rahmenbedingungen geschaffen.

1999 entschlossen sich der Gemeinderat der Römer- und Bischofsstadt Rottenburg am Neckar und des Handels- und Gewerbevereins Rottenburg e.V., eine weitgehende Kooperation einzugehen.

Sie gründeten zu nahezu gleichen Teilen die Wirtschaftsförderungs- und Tourismusgesellschaft Rottenburg am Neckar mbH (WTG) und übertrugen ihr die Aufgaben des Tourismus und dessen Förderung, die Verbesserung des Stadtimages und verschiedene Bereiche im Gebiet Wirtschaftsförderung. Oft ist ein Bindeglied zwischen Politik und Wirtschaft hilfreich.

Die Schwerpunkte der WTG liegen in der Bestandsentwicklung besonders des Handels und der Dienstleistungsunternehmen, vieler Aktivitäten in der Kernstadt und dem gesamten Stadtgebiet sowie in der Vernetzung der Unternehmen untereinander. In engem Kontakt zu den Wirtschaftsförderungen in der Region werden gemeinsame Aktionen in Tourismus, Einzelhandel und Handwerk geplant und durchgeführt.

Weiterhin nimmt bei der WTG die Beratung einzelner Unternehmen besonders zu Einzelhandelsmieten, in der Belegung von Leerständen, dem gewünschten Branchenmix, zur Service- und Beratungsqualität einen großen Raum ein. Ein großes Angebot von Service-Leistungen bis hin zur Organisation von Messen, Veranstaltungen in der Innenstadt und Unternehmertgesprächen rundet das Angebot in der Wirtschaftsförderung ab.

Besonders diese Vernetzung hat sich auch der aktive Handels- und Gewerbeverein auf die Fahne geschrieben, der seit über 150 Jahren existiert und in seinem Jubiläumsjahr 2006 die stolze Mitgliederzahl von 150 Mitgliedern erreicht hat.



Die Wirtschaftsförderung in Rottenburg am Neckar geht schnell und flexibel auf die Wünsche von Unternehmen oder Ansiedlungs-Interessierten ein. In komplexeren Situationen werden ämterüber-

greifende Arbeitsgruppen gebildet, um in Absprache mit anderen Behörden und Gremien schnell zu wirtschaftsfreundlichen Lösungen zu gelangen.

Economic development in Rottenburg

The economic development unit in Rottenburg am Neckar is tailored to respond quickly and flexibly to the needs of businesses and companies looking to set up in the area. In more complex cases cross-agency working groups are formed in order to bring agreements with other agencies and public bodies to a speedy, business-friendly solution.

Economic development rests across a number of shoulders: as well as the Lord Mayor as chief economic development officer, the First Mayor is responsible for all major inward investment

and real estate matters. The general framework for building is drawn up in the Planning Department.

The core activities of the WTG, the Wirtschaftsförderungs- und Tourismusgesellschaft Rottenburg am Neckar mbH, which was founded in 1999, lie in developing infrastructure, particularly for traders and service providers, many activities in the town and the area as a whole and business-to-business networking.

Campaigns in tourism, retail trade and crafts will be planned and implemented in close collaboration with the economic development units in the region.

KONTAKTE:



**Stadtverwaltung
Rottenburg am Neckar**
Marktplatz 18
72108 Rottenburg am Neckar
Tel.: 07472 165-0,
Fax: 165-369
info@rottenburg.de



**Wirtschaftsförderungs- und
Tourismusgesellschaft mbH**
Marktplatz 24
72108 Rottenburg am Neckar
Tel.: 07472 916-236, Fax: 916-233
info@wtg-rottenburg.de



Handels- und Gewerbeverein 1856 e.V.
Königstraße 18
72108 Rottenburg am Neckar
Tel.: 07472 963-114, Fax: 963-149
info@hgv-rottenburg.de



IHK Reutlingen
Hindenburgstraße 54
72762 Reutlingen
Tel.: 07121 2010, Fax: 20-14-120
info@reutlingen.ihk.de



Handwerkskammer Reutlingen
Hindenburgstraße 58
72762 Reutlingen
Tel.: 07121 24120,
Fax: 2412-400
weinhold@hwk-reutlingen.de



Bürgerschaftliches Engagement
Jürgen Rohleder
Stadtverwaltung Rottenburg am Neckar
Tel.: 07472 165-419; Fax: 165-390
E-Mail: juergen.rohleder@rottenburg.de
www.unterbuergern.de

Unter dem Begriff „Corporate Citizenship“ (CC) sind in den letzten zehn Jahren Ansätze aus dem anglo-amerikanischen Raum in den europäischen Raum geschwappt, die sich mit der Frage beschäftigen, was aus Unternehmen „gute Bürger“ macht. Verkürzt gesprochen und ohne sich um die Vielfalt der im Raum stehenden Definitionen zu kümmern, lässt sich CC im weiten Sinne definieren als bürgerschaftliches Engagement von Unternehmen. Dabei investieren Unternehmen Finanz- und/oder Sachmittel und/oder Personalressourcen in gemeinnützige Projekte, die der Allgemeinheit zu Gute kommen.

Die Initiative „UnterBürgern“ hat das Ziel, Unternehmen aus Rottenburg am Neckar und Umgebung an Entwicklungsprozessen hin zu einer Bürgerkommune zu gewinnen. Dabei geht es zum einen um den Dialog über Möglichkeiten, Grenzen und Bedingungen, andererseits um die Entwicklung und Umsetzung konkreter Kooperationsprojekte, neue und gewinnbringende Partnerschaften im Interesse aller Beteiligten.

Verantwortlich für die Initiative ist die Koordinierungsstelle für Bürgerschaftliches Engagement der Stadt Rottenburg am Neckar. Von hier werden Impulse zum Thema ausgehen. Neben der Funktion einer Service- und Vermittlungsstelle, einer „Projektbörse“ werden Kontakte zu Unternehmen aufgebaut.

Die Stadt geht mit eigenen Beispielen für bürgerschaftliches Engagement in der Verwaltung voran: So wurde in die Ausbildung bei der Stadtverwaltung ein Sozialpraktikum integriert. Neben dem erwähnten Sozialpraktikum für Auszubildende, an dem sich inzwischen weitere fünf Unternehmen beteiligen, besteht das umfangreiche Kooperationsprojekt „Wirtschaft macht Schule“, in dem eine Zusammenarbeit von Unternehmen und Schulen, darunter Haupt-, Realschulen und Gymnasien, realisiert wird.

Daneben besteht für Unternehmen aus Rottenburg und Umgebung über eine Online-Umfrage die Möglichkeit über ihr bestehendes Engagement zu berichten. Eine breite Öffentlichkeitsarbeit, verschiedene Veranstaltungen und Workshops sorgen für die Weiterentwicklung im Sinne eines Corporate Design.



„UnterBürgern“ – unternehmerisches bürgerschaftliches Engagement – soll zu einem erkennbaren Markenzeichen für die Stadt Rottenburg am Neckar werden.

Unter Bürgern – corporate citizenship

„UnterBürgern“ meets together with companies from Rottenburg and the surrounding area to consider how business and not-for-profit organisations can cooperate even more closely together. As well as in-house projects, events and surveys are also conducted. The initiative honours the existing involvement of companies by portraits on its website and focused PR work. It offers a key insight into how businesses can get involved in the community and assume social responsibility on a small and large scale.

The aim of the initiative is to establish new and rewarding partnerships for all participants. „UnterBürgern“ – a visible trade mark for Rottenburg am Neckar.



Seit über 150 Jahren organisieren sich die örtlichen Unternehmer im **'Handels- und Gewerbeverein 1856 e. V. Rottenburg'**. Damit zählt dieser HGV landesweit zu den ältesten Gewerbevereinen überhaupt. Auf dieser Doppelseite präsentieren sich einige aktive HGV-Mitglieder.

Hecon: Ihr Partner für die Abrechnung von Wärme und Wasser Foto unten

Hecon bietet Ihnen qualitativ hochwertige Dienstleistungen rund um die Wärme- und Hausnebenkostenabrechnung. Von der Planung Ihrer Anlage bis hin zur Erstellung der kompletten Abrechnung ist die Hecon GmbH Ihr kompetenter Partner. Neben modernsten Messgeräten bis hin zur Funkauslesung runden verschiedene Finanzierungsmöglichkeiten wie Miet- und Garantie-Service das Programm ab. Es steht somit ein Rundum-Service für Ihre Immobilie zur Verfügung. Die Gebäudestrukturen decken den gesamten Bereich vom Zweifamilienhaus bis hin zu großen Wohnanlagen ab. Außer reinen Wohngebäuden werden auch Gewerbeimmobilien sowie Anlagen des betreuten Wohnens abgerechnet.



Zu den Hecon-Kunden gehören neben privaten Immobilienbesitzern und Hausverwaltern auch öffentliche Wohnungsgesellschaften sowie kirchliche und soziale Einrichtungen. Profitieren Sie von der Flexibilität und Kundennähe eines Familienunternehmens mit jahrzehntelanger Erfahrung.

Hecon Abrechnungssysteme GmbH
Maierackerstr. 13 Rottenburg Telefon (07472) 9632-0
Fax 9632-99 www.hecon-abrechnungssysteme.de
eMail: info@hecon-abrechnungssysteme.de



Handel, Gastronomie, Dienstleister, Industrie und Handwerker sind im HGV vereint.

Einer für alle: HGV vertritt Unternehmer-Interessen...

... und engagiert sich für den Standort Rottenburg

Er ist bereits über 150 Jahre alt, aber aktueller denn je: Der 'Handels- und Gewerbeverein 1856 e. V. Rottenburg' vertritt die Interessen von gut 150 Mitgliedern. "Die Anforderungen an uns Unternehmer werden nicht kleiner", konstatiert der Verein: "Der Markt verdichtet sich, der Wettbewerb wird eher härter. Gesetzliche Auflagen und andere Rahmenbedingungen schränken den unternehmerischen Spielraum ein."

Vor diesem Hintergrund ist die Idee eines Vereins für alle Gewerbetreibenden in der Stadt höchst zeitgemäß. "Jeder gegen jeden? Nein. Die Gruppe als Sprachrohr verschafft den Bedürfnissen ihrer einzelnen Glieder kraftvoll Gehör", erklärt der HGV Rottenburg seinen Vereinszweck. Wichtige Informationen "fließen im Schutz der Mitte. Nur gemeinsam sind wir wer. Und können etwas bewegen."

Branchenspezifischen Interessen werden die jeweiligen HGV-Fachgruppen gerecht, die nach Belieben gegründet werden können und deren Aktivitäten der Gesamtverein nach Kräften unterstützt (zum Beispiel Fachgruppe Einzelhandel, Fachgruppe Industrie, Fachgruppe Dienstleister...).

Der örtliche HGV versteht sich als Spiegelbild der ganzen Bandbreite gewerblicher Aktivitäten, wie sie sich in Rottenburg entfaltet. In letzter Zeit haben sich etliche Industriebetriebe angesiedelt; das Handwerk in all seinen Facetten fühlt sich vertreten; Gastronomen und andere Freizeit-Unternehmer; Freiberufler vom Arzt über den Anwalt bis hin zum Architekten; die rasant wachsende Zahl an Dienstleistern in teilweise eben erst entstehenden Branchen. Sie alle werden eingeladen, "von der Kraft der Mitte im Verein Gleichgesinnter zu profitieren".

Allen HGVlern liegt "an einer optimalen Infrastruktur und an einem denkbar attraktiven Standort Rottenburg am Neckar sowie an einem ausgewogenen Branchenmix."

www.hgv-rottenburg.de

Deshalb bringt sich der Verein am Ort ein, etwa für optimale (Aus-)Bildungsmöglichkeiten, für eine zukunftsorientierte Städteplanung, für eine vitale Kommune von hohem Freizeitwert.



Stiftung Katholische Freie Schule der Diözese Rottenburg-Stuttgart

Die Stiftung vertritt 83 Katholische Freie Schulen, 3 davon in Rottenburg, nach innen und außen. Der Auftrag: Erziehung und Bildung junger Menschen auf der Basis katholischen Glaubens zu ermöglichen.

Bischöfliches Stiftungsschulamt Foto unten
 Bischof-von-Kepler-Str. 5 72108 Rottenburg
 Telefon (07472) 9878-0 Fax 9878-888 eMail:
 vorstand@stiftungsschulamt.drs.de www.schulstiftung.de



schmid&kessler unabhängige Finanzberatung Foto unten

Finanzberatung schmid&kessler bietet Ihnen Lösungen für alle Ihre finanziellen Themen. Unabhängig von Banken und Versicherungsgesellschaften. Anlegen - Vorsorgen - Absichern - Finanzieren.

Finanzberatung schmid&kessler
 Gartenstraße 79 72108 Rottenburg
 Telefon (07472) 96 41 19-0 Fax 96 41 19-99
 eMail: info@schmid-kessler.de www.schmid-kessler.de



Die Damen von der Kanzlei HSP beraten rundherum Foto oben

HSP bietet Steuerberatung, betriebswirtschaftliche Beratung, Wirtschaftsprüfung sowie Finanz- und Vermögensplanung. Die Mandanten von HSP profitieren von diesen bereichsübergreifenden Tätigkeiten.

Kanzlei HSP Tübinger Steuerberatungsgesellschaft mbH
 Gartenstraße 88 72108 Rottenburg
 Telefon (07472) 96 94-0 Fax 96 94-2
 eMail: info@kanzlei-hsp.de www.kanzlei-hsp.de



Kreissparkasse in Rottenburg, Königstraße 18/Marktplatz 2 Fotos unten

Die Kreissparkasse in Rottenburg ist Ihr kompetenter Partner zu allen Themen rund ums Geld. Gleichmaßen für Privat-, Geschäfts- und Unternehmenskunden. Wir beraten Sie gerne.

Telefon (07472) 16 03-0 Fax 16 03-48
 E-Mail: info@ksk-tuebingen.de www.ksk-tuebingen.de



Peter Josef Hinger: Lebensgefühlsein

Peter Josef Hinger verhilft zum 'Lebensgefühlsein' - 'das Leben im Sein zu fühlen'. Weitere Ansätze seiner Beratung / Gespräche: Heilungsdanken, Gesundheitsliebe, Lebensgespräche, 'Die Seele fühlen'.

Peter Josef Hinger - Der Seelenfels Foto oben
 Lehmgrube 7 72108 Rottenburg
 Telefon (07472) 44 16 02 Fax 44 16 03
 eMail: Peter.Josel@derseelenfels.de www.derseelenfels.de

Volksbank Herrenberg-Rottenburg: der leistungsstarke Partner in allen Finanzfragen

Die Volksbank Herrenberg-Rottenburg ist die moderne genossenschaftliche Geschäftsbank im hiesigen Wirtschaftsraum. Als kompetenter, engagierter und zuverlässiger Partner in allen Finanzfragen ist sie nah an den hier lebenden Menschen und ortansässigen Unternehmen.

Von der persönlichen Beratung und dem Kundenservice in den Geschäftsstellen über den Telefonservice bis hin zur Selbstbedienung und zum Homebanking stehen den Kunden viele Wege zur Volksbank offen.

Ob finanzielle Zukunftsvorsorge, Vermögensberatung, Bauen und Wohnen oder finanzielle Absicherung - gemeinsam mit den Spezialisten ihrer Tochterunternehmen Gäu Neckar Immobilien und Fischer Versicherungsmakler sowie leistungs-



starken Verbundpartnern findet die Volksbank für ihre Kunden maßgeschneiderte Lösungen aus einer Hand, bei denen die Ziele und Bedürfnisse der Kunden immer im Mittelpunkt stehen.

Nach ihrem Leitsatz, »die Probleme ihrer Kunden besser lösen zu wollen als

andere«, legt die Volksbank Herrenberg-Rottenburg großen Wert auf eine umfassende Beratung und die hohe Qualität ihrer Leistungen.

Dass sie diesen Anspruch erfüllt, hat im Übrigen auch der TÜV mit Brief und Siegel bestätigt: Die Volksbank ist »für die Erbringung und Entwicklung von hochwertigen Finanzdienstleistungen« nach DIN EN ISO 9001 seit Jahren zertifiziert.



Hauptstelle Rottenburg: Eugen-Bolz-Platz 7
 Geschäftsstelle Marktplatz: Marktplatz 25
 72108 Rottenburg a. N.
 Telefon (07472) 940-0
 eMail: post@vb-hbg-rbg.de
 Internet: www.vb-herrenberg-rottenburg.de



Gewerbeflächen

Gewerbepark Ergenzingen-Ost

Direkt an der B 28 a zwischen der Kern-stadt Rot-tenburg am Neckar und dem Stadtteil Ergenzingen befindet sich der Gewerbepark Ergenzingen-Ost. Seine Attraktivität gewinnt durch die unmittelbare Lage an der BAB 81. Verbindungen nach Freudenstadt, Rottweil und beispielsweise Nagold sind darüber hinaus durch die B 28 a und der K 6939 gegeben.

Gewerbegebiet Wasenäcker

Nordwestlich der Kernstadt Rottenburg am Neckar, Stadtteil Seebronn, liegt das Gewerbegebiet Wasenäcker einschließlich Erweiterung mit direktem Anschluss an die L 361. Die Anfahrt zur BAB 81 und zur B 14, Herren-berg–Horb–Rottweil, erfolgt über die B 28 a.

Gewerbegebiet Ergenzingen-Ost	
Verfügbare Flurstücke	8
Ausweisung in Bebauungsplan	GE
Geländeneigung	2 %
Sonstige Infrastruktur	DSL, Gasanschluss
zulässige Gebäudehöhe	12 – 25 m
Grundflächenzahl	0,8

Gewerbegebiet Wasenäcker	
Verfügbare Flurstücke	3
Ausweisung in Bebauungsplan	GEe, GE
Geländeneigung	2,5 %
Sonstige Infrastruktur	
zulässige Gebäudehöhe	10 – 12 Meter
Grundflächenzahl / GFZ	0,8 / 1,6



Gewerbegebiet Etwiesen II

Im nördlichsten Teilort von Rottenburg am Neckar, in Hailfingen, befindet sich das Gewerbegebiet Etwiesen II mit einer direkten Anbindung an die K 6916. Im weiteren Verlauf besteht der Anschluss an die L 361, von wo aus in kürzester Zeit die B 14, Herrenberg – Horb – Rottweil, erreicht wird. Außerdem ist die Zufahrt zur BAB 81 über die B 28 a möglich.

Gewerbegebiet Siebenlinden III

Um dem steigenden Bedarf an TIME-Technologien und universitätsnahen Dienstleistungen befriedigen zu können, plant die Stadt in direkter Nähe der B 28 a zwischen Rottenburg am Neckar und Tübingen das neue Gewerbegebiet Siebenlinden III. Hier besteht eine optimale Anbindung sowohl an die A 81 Stuttgart–Singen wie auch die B 27 mit Flughafen und Messe. Eine schnelle DSL-Anbindung ist selbstverständlich.

Gewerbegebiet Etwiesen II	
Verfügbare Flurstücke	3
Ausweisung in Bebauungsplan	GE, GI
Geländeneigung	3 %
Sonstige Infrastruktur	DSL
zulässige Gebäudehöhe	10 Meter
Grundflächenzahl / GFZ	0,8 / 1,6 - 5,0 Baumassenzahl

Gewerbegebiet Siebenlinden III	
Verfügbare Flurstücke	3
Ausweisung in Bebauungsplan	SO
Geländeneigung	0,5 %
Sonstige Infrastruktur	Gasanschluss, DSL
zulässige Gebäudehöhe	8 – 12 Meter
Grundflächenzahl	0,4



Wirtschaftsschwerpunkte

Die wesentliche Stärke der Region liegt in flexiblen, innovativen und weltweiten traditionellen Industrien. Sie gehört zur Europäischen Metropolregion Stuttgart, einer innovativen Region ersten Ranges. Hier finden Unternehmen den Nährboden, auf dem Innovationen wachsen können. Das Land zwischen Neckar und Alb ist nach wie vor stark auf dem Sektor der Textiltechnologie und hat sich zu einer der ersten Adressen für moderne Technologien entwickelt. Kein Wunder, bietet der Standort doch optimale Rahmenbedingungen und hervorragend qualifiziertes Fachpersonal. Deswegen sind in der Region zahlreiche Unternehmen zu Hause, die zu den Champions ihrer Branchen gehören und heute schon am Morgen arbeiten.

Als Teil der Metropolregion verfügt das Mittelzentrum Rottenburg am Neckar über die besten Möglichkeiten für Arbeit und Leben. Rottenburg selbst bietet rund 7.500 Menschen Arbeit, der Mehrzahl in Dienstleistung, Handel und Verkauf. Den Traum vom stressfreien Leben in der kulturell und sportlich aktiven Stadt mit einem attraktiven Freizeitangebot als Kontrast zur hektischen Arbeitswelt kann man in Rottenburg verwirklichen.

Stärke durch Vielfalt – das ist das Erfolgsgeheimnis der Stadt. Grundlage der Wirtschaft bilden traditionell mittelständische Betriebe des produzierenden



und verarbeitenden Gewerbes. Seit Jahren besteht gerade in Rottenburg ein starker Zuwachs der Beschäftigten im Dienstleistungssektor. Hier sind mittlerweile zwei Drittel der Menschen tätig. Es gibt nur wenige Branchen, die hier nicht zu finden sind.

Stadtverwaltung und Wirtschaftsförderung unterstützen die enge Vernetzung der Unternehmen mit Gesprächsrunden, gemeinsam besetzten Gremien und einem offenen Ohr für die Belange des Anderen. So kann eine aktive Bestandsentwicklung mit nur geringer Fluktuation der Betriebe betrieben werden. Die schwäbische Gelassenheit, gepaart mit Erfindergeist und dem Mut, über den Tellerrand hinauszublicken und sich auch international zu engagieren, zeichnet viele Betriebe aus. Ideal ist die direkte Nähe zum Universitätsstandort Tübingen und seinem großen Know How auf verschiedensten Gebieten. Gründer aus der Universität, besonders in den Bereichen EDV- sowie der TIME-Industrien haben sich wegen der hohen Lebensqualität und der vergleichsweise günstigen Bau- oder Mietkonditionen, aber auch wegen der Nähe zu ihren Märkten, niedergelassen. Zu



nennen sind hier die Iltis GmbH, die Pallino GmbH, das Planungsbüro Süd oder das Steinbeis-Transferzentrum in Wurmlingen. Auch EDV-Unternehmen wie DSL-Lange, Systemhaus Bechtle, oasis GmbH oder at-data haben Rottenburg als idealen Standort gewählt.

Größter Arbeitgeber der Bischofsstadt ist die Diözese Rottenburg-Stuttgart mit über 500 Arbeitnehmern. Überregional bekannte Unternehmen sind Dachser, DHL, Bitzer, Somfy, Elring-Klinger oder



auch Begana, Trumpf Fertigparkett und Kumpf Fashion. Die Wirtschaftsstruktur ist geprägt von vielen kleineren Betrieben in den Bereichen Handwerk, Metall, Kunststoff und Holz.

Schwerpunkte für die Gewerbeansiedlungen sind neben der Kernstadt mit den Gewerbegebieten Siebenlinden I und II besonders Ergenzingen (Ergenzingen-Ost und Höllsteig), Seebronn und Hailfingen. Darüber hinaus werden auch in Oberndorf Gewerbegrundstücke angeboten, weitere kleinere Gewerbegebiete sind in Kiebingen und Wendelsheim geplant.

Durch die Nähe zu Stuttgart sowie den Bodenseeraum ist besonders das direkt an der A81 gelegene Gewerbegebiet Ergenzingen-Ost interessant für Logistik-Unternehmen. Auch Firmen wie Dachser nutzen diesen Vorteil und siedeln ihren Warenumschatz sowie die Konfektionierung von Frischgütern in direkter Nähe zur Autobahn an. Sie wissen die gute Anbindung zu ihren anderen Standorten und ihren Kunden im gesamten Süd-Württembergischen Raum und der Metropolregion zu schätzen.



Key industries

As a part of the metropolitan region, Rottenburg am Neckar offers the very best opportunities for working and living. Rottenburg itself gives employment to some 7.500 people, the majority of them involved in services, commerce and sales. The dream of a stress-free life in a town with an active cultural life and sporting scene and attractive leisure amenities enabling people to get away from the hectic world of work can become reality in Rottenburg.

The town authorities and the Economic Development Unit support close networking between businesses through

forums, seats on public bodies and an open ear to the needs of others. This enables the local economy to be actively developed with only a little fluctuation in the turnover of enterprises. Typical Swabian calmness allied to an inventive spirit and the courage to push the boundaries and venture abroad are characteristic of many businesses here. The close proximity of the university town of Tübingen and its wealth of expertise in a wide variety of fields is also ideal. Start-ups from the university, particularly in IT and TIME industries, have been attracted to the area because of the high quality of life and relatively favourable building and rental costs as well as the closeness to their markets.

[individuelle IT-Beratung und –Betreuung]

Strategien entwickeln
Sicherheitskonzepte realisieren
Zukunftssicher und Kosten senkend investieren

[Planung und Realisierung von Netzwerklösungen]

LAN und WAN, Glasfaser, kabelgebunden und kabellos

[Beschaffung von Hard- und Software]

Hochleistungsdrucker, Plotter, Arbeitsplatzdrucker
Server, CAD-Station, Multimedia-PC, Office-PC
Neugeräte, Verbrauchsmaterial, Ersatzteile

[Kommunikationslösungen]

Telefonie, Mailing, betriebsintern und extern

[Gestaltung von Internetauftritten]

Design, Content, Datenbankanbindung

[Individuelle Softwareentwicklung]

Applikationen, Schnittstellen, etc.

[Maßgeschneiderter IT-Service]

Regelmäßige Wartung des Systems und Ihrer Geräte
Bedarfsorientierter Umfang
Sicherheitsservice
Reparaturen

oasys IT GmbH

**Wilhelm-Maybach-Straße 8
72108 Rottenburg am Neckar**

Tel.: 07472-9897-0

Fax: 07472-9897-50

info@oasys.de

www.oasys.de



Seit 1994 bauen und reparieren wir jeden PC. Auch Ihren!

Sauber! Wir haben die Kehrwoche zu Ende gedacht.



Deshalb entsteht heute in der Region Neckar-Alb erstklassige Reinraumtechnik. Eine wichtige Voraussetzung für Innovation auf allen Gebieten von High Tech und Life Sciences. Innovationen, die vielleicht schon ein paar Häuser weiter ausgetüftelt werden, sei es im weltweiten Unternehmen oder im jungen Spin-off von Uni oder FH. So gesehen liegt es eigentlich auch an der Kehrwoche, dass wir heute so glänzende Zukunftschancen bieten können.

Sie halten auch nichts von verstaubten Meinungen? www.neckaralb.de

Tübingen
Reutlingen
Zollernalb |  Region NeckarAlb

Zukunft – wir haben schon mal angefangen.



Bildung und Wissen

Kinder und Jugendliche im Straßenbild machen schon früh am Morgen den Charakter der „jungen“ Stadt Rottenburg am Neckar greifbar. Dabei umfasst das breit gefächerte Bildungsangebot mehr als 20 Schulen in der Gesamtstadt. Im einzelnen sind dies: 11 Grund- und 5 Hauptschulen, 2 Realschulen sowie 2 Gymnasien, ein geplantes Wirtschaftsgymnasium und ein katholisches Mädchenprogymnasium St. Klara, das auf fünf Schuljahre ausgelegt ist. Am Ende der neunten Klasse können die Schüle-

Stadt: Die Hochschule für Kirchenmusik sowie die Hochschule für Forstwirtschaft Rottenburg (HFR). Ihren Studienangeboten ist gemeinsam, dass sie auf einem breiten Fachwissen aufbauend spezialisierte Fähigkeiten und Kompetenzen vermitteln.

Die Hochschule für Forstwirtschaft Rottenburg ist eine der ersten, die sich mit einem spezialisierten Bachelor-Studiengang Bioenergie dem aktuellen Thema der energetischen Nutzung von Biomasse

widmet. Gemeinsam mit Hochschulen in Stuttgart und Ulm bietet sie den Master-Studiengang SENCE (Sustainable Energy Competence) an.

Auf der Basis einer engen Kooperation mit der Eberhard-Karls-Universität Tübingen engagiert sich die HFR im Diplom-Studiengang GeoÖkologie. 2006 wurde die Hochschule von der UNESCO für ihre Arbeit im Dienste der Nachhaltigkeit ausgezeichnet.



rinnen in ein allgemeinbildendes Gymnasium nach der zehnten Klasse oder nach der elften Klasse in ein berufliches Gymnasium in kirchlicher oder staatlicher Trägerschaft wechseln. Allein in den letzten Jahren ergänzten drei Neubauten und mehrere Erweiterungen die schulische Landschaft. Wer über den zweiten Bildungsweg einen Abschluss draufsetzen möchte, findet attraktive Angebote vor. Als Mittelzentrum verfügt Rottenburg über alle Schularten bis hin zu weiterführenden Schulen und Hochschulen. Im Kindergarten und in der Tagesbetreuung ist von klein auf für Spielgefährten gesorgt. Ob drinnen gewerkelt oder draußen getobt wird, Langeweile ist dabei nicht im Spiel. Die über 30 Einrichtungen verteilen sich auf alle Rottenburger Stadtteile. Drei Schülerhorte bereichern die innerstädtischen Schulzentren. Zwei Hochschulen haben ihren Sitz in der

Science and education

The sight of children and young adults heading to schools and colleges in the morning gives a clear indication of the character of the „young“ town of Rottenburg am Neckar. The broad range of educational institutions is exemplified by the more than 20 schools in the whole town. The school landscape has been complemented by three new buildings and several extensions to existing facilities in the last few years alone. Anyone intending to leave secondary education with qualifications will have plenty of opportunity to do so.

As the centre of the region, Rottenburg offers all kinds of school, right through to colleges of further and higher education. In nurseries and daycare centres,

the emphasis is on learning through play. Whether doing craft inside or charging around outside, boredom is never on the agenda. The more than 30 institutions are spread across all districts of Rottenburg. The town centre schools are enriched by three day centres for schoolchildren.

Two colleges have their base in the town: the College of Church Music welcomes students training as full-time or part-time church musicians, while the University of Applied Forestry (HFR) offers several courses focusing on future-oriented forestry and was in 2006 honoured by UNESCO for its work on behalf of sustainability. What their courses have in common is that they impart specialist skills and expertise built on a broad knowledge base.



Energieberatung | Wasser | Strom | Gas | Versorgungsanschlüsse | wenn Sie was brauchen:

Wir sind da.



Stadtwerke Rottenburg am Neckar GmbH

Siebenlindenstraße 19 | 72108 Rottenburg am Neckar

☎ (07472) 933-0 | Fax (07472) 933-150

www.sw-rottenburg.de | eMail: info@sw-rottenburg.de



Ein Kompetenzzentrum regenerativer Energien

Erneuerbare Energien sind in den letzten zehn Jahren ein entscheidender energiewirtschaftlicher Faktor geworden. Von einer Randerscheinung haben sie sich zu einer wichtigen Ergänzung zu fossilen Brennstoffen und der oft kritisch beäugten Kernkraft entwickelt. Auch die Politik hat in jüngster Vergangenheit erkannt, dass die Zukunft der Energieversorgung in den erneuerbaren Energien steckt. Insbesondere die weit verbreitete Nutzung von Photovoltaikanlagen und Solarthermie führte in den vergangenen Jahren zu einem rasanten Anstieg der Energiegewinnung durch natürliche Ressourcen.

So hat sich Rottenburg am Neckar in den letzten Jahren zum Kompetenzzentrum für die Nutzung regenerativer Energien entwickelt. Ein Motor dafür sind Forschung und Lehre an der Hochschule für Forstwirtschaft, an der sowohl der Studiengang „SENCE“ als auch aktuell der neuer Studiengang „BioEnergie“ eingerichtet wird. Darüber hinaus verfügt die Stadt über eine hohe Dichte an Solar-Anlagen, eine große Anzahl von Niedrigenergie-Blockhäusern und modernsten Biogas-Anlagen und mehrere Wasserkraftwerke. Als Waldbesitzer mit 4.173 ha Fläche ist die Stadt Rottenburg selber Biomasse-Produzent.

Seit Beginn der Stromversorgung sind die Stadtwerke Rottenburg GmbH im Bereich der Eigen-Energieerzeugung tätig. Das erste Wasserkraftwerk wurde unter Einbeziehung eines hölzernen Fallenwehres geplant. Mitte der 60er Jahre wurde ein Nachfolgekraftwerk gebaut, heute gewinnen die Stadtwerke in vier Wasserkraftwerken etwa 20 Prozent des Strombedarfs für die Stadt. Mehrere Photovoltaikanlagen wurden gebaut oder Schulen für schulische Zwecke zur Verfügung gestellt. Mit den Geldern aus dem Ökostromtarif leisten die Stadtwerke einen weiteren Beitrag zu einer sauberen Umwelt und dem ressourcenschonenden Umgang mit Rohstoffen.

In dem Solardorf Oberndorf entstand ein Sonnen-Zentrum. Ein junger Unternehmer erstellte dort ein zu 100 Prozent regenerativ beheiztes Gebäude mit



einer optisch ansprechenden Integration von Solartechnik in die Architektur. Dort werden neben der gläsernen Kollektorproduktion auch Vorträge, Kurse und Solar-Spaziergänge für Gruppen, Vereine und Schulklassen durchgeführt. Eine eigene (Holzofen-)Gastronomie rundet das Angebot ab.

Begleitet wird diese Kompetenz durch aktive Lokale Agenda 21-Gruppen mit ihren ökologischen Projekten.



A centre of excellence for renewable energies

In recent years Rottenburg am Neckar has evolved into a centre of excellence for the application of renewable energies. One of the driving forces behind this development is the teaching and research that takes place at the University of Applied Forestry. Alongside the SENCE (Sustainable Energy CompetenCE) course the university now offers a new course in bioenergy. The town has a high density of solar units, a large number of low-energy houses,

state-of-the art biogas plants and a number of hydropower plants. A “sun centre” has been built in the “solar village” of Oberndorf. A young entrepreneur has erected a building there that uses nothing but renewable energy for heating and other purposes. The solar technology is integrated attractively into the architecture. The building is used for the production of glass solar collectors; lectures, courses and “solar walks” are also arranged for groups, schools and organisations. An in-house café (with a wood oven) rounds off the attractions.

Bewegung statt Schmerz



Winghofer Medicum
Röntgenstraße 38
72108 Rottenburg am Neckar
Telefon (0 74 72) 9 26-0
Telefax (0 74 72) 9 26-100
info@winghofer-medicum.de
www.winghofer-medicum.de





Ihre **Privatklinik** in Rottenburg



BEI UNS SIND SIE BESTENS AUFGEHOBEN.

Im Winghofer Medicum Plus werden Sie privatärztlich auf höchstem Niveau und gleichzeitig mit modernsten, aber sicheren und bewährten Methoden und Verfahren behandelt.

In einem hotelartigen, exzellenten Ambiente stehen Sie und Ihre Beweglichkeit im Mittelpunkt. Auch die Rehabilitation kann in der erfahrenen Hand Ihres Arztes bleiben.

Sollten Sie es wünschen, von Ihren Angehörigen oder Freunden begleitet zu werden, so finden diese ebenso anspruchsvollen Service im angeschlossenen ★★★★★-Sterne-Hotel.

Zu unserem spezialisierten **Leistungsspektrum** gehört unter anderem:

- **Arthroskopische Gelenkchirurgie**
- **Biologische Gelenkknorpelrekonstruktionen**
- **Künstlicher Gelenkersatz**
- **Weichteil- und Gefäßchirurgie**
- **Wirbelsäulenchirurgie**
- **Ästhetisch-plastische Chirurgie**
- **Schmerztherapie**
- **Akupunktur**



WINGHOFER MEDICUM PLUS

Die Dimension für Ihre Beweglichkeit

Röntgenstraße 38
72108 Rottenburg a. N.

Telefon 07472 . 96270
Telefax 07472 . 9627100

info@WinghoferMedicumPlus.de
www.WinghoferMedicumPlus.de



Eine malerische Stadt mit langer Tradition

H heute Bischofssitz, vor rund 2000 Jahren Römer-Hochburg und vor 6000 Jahren schon steinzeitliche Siedlung: Das malerische Rottenburg am Neckar hat wahrlich Tradition. Die historische Altstadt mit Fachwerkhäusern und der alten Stadtbefestigung lädt ein zum Bummeln und Verweilen.

Rottenburg liegt in einer seit vorgeschichtlicher Zeit dicht besiedelten Region. In den vergangenen Jahren wurden Grabungen in Fundstellen des Mesolithikum (in Siebenlinden), des Neolithikums und der Hallstattzeit durchgeführt.

Vermutlich im Jahre 98 n. Chr. mit der Errichtung des Neckar-Odenwald-Limes unter Trajan kam das Gebiet um Rottenburg unter römische Herrschaft. Die Datierung dieser Eroberung auf die Chatenkrige Domitians in den Jahren 83 und 85 gilt heute als überholt, auch

wenn das Gebiet wohl bereits seit dem Bau der Kinzigtalstraße im Jahre 73/74 unter römischem Einfluss stand.

Das genaue Gründungsjahr der römischen Siedlung „Sumelocenna“ ist unbekannt. Im zweiten Jahrhundert n. Chr. wurde Sumelocenna Hauptort einer Civitas. Diese Gebietskörperschaft ist in ihrer Bedeutung ungefähr mit einem Regierungsbezirk vergleichbar und umfasste im Falle von Rottenburg wohl das gesamte mittlere Neckarland. Der Name Sumelocenna stammt übrigens aus dem Keltischen. Vermutlich bedeutete er „Die Leute des Sumelo“, einer damaligen keltischen Sippe.

Sumelocenna gehörte zu den bedeutendsten Römerstädten im heutigen Baden-Württemberg. Im späten zweiten oder frühen dritten Jahrhundert nach Christus wurde die Stadt zum Schutz gegen Angriffe der Alamannen und anderer germanischer Stämme ummauert. Die ummauerte Fläche umfasste in Rottenburg rund 32 Hektar. Nach dem Sturm der Alamannen auf den Limes im Jahre 259/260 n. Chr. ging das römische Sumelocenna unter.

Im deutschsprachigen Raum gibt es mehrere Städte mit dem Namen Rottenburg. Meistens bedeutet dieser Name „rote Burg“ oder „rote Stadt“. Mit zwei „t“ geschrieben kann dieser Name aber auch „zerstörte, verfallene Stadt“ bedeuten.

Im 12. und 13. Jahrhundert erlangte Rottenburg durch die Herren von Hohenberg erneut Bedeutung. 1381 wurde die Stadt als Teil der Grafschaft Hohenberg an die Habsburger verkauft. Rottenburg wurde in der zweiten Hälfte des 15. Jahrhunderts ein bedeutendes kulturelles Zentrum, als Mechthild von der Pfalz die Stadt nach dem Tod ihres zweiten Ehemanns, Erzherzog Albrecht VI. von Österreich im Jahre 1463, des Bruders von Kaiser Friedrich III., zu ihrem Witwensitz erkor. Sie richtete dort einen Musenhof

ein, sammelte Dichter, Musiker, Gelehrte und Künstler um sich. Der Glanz erlosch mit ihrem Tod 1482.

Durch zwei Stadtbrände 1644 und 1735 wurden große Teile der mittelalterlichen Bebauung zerstört. Die Altstadt wird deshalb vor allem durch Gebäude aus der Barockzeit geprägt. Bis es 1805 an Württemberg fiel, war Rottenburg vorderösterreichische Oberamtsstadt. In württembergischer Zeit wurde Rottenburg Sitz des Sechsten Kreises, ab 1810 der Landvogtei am mittleren Neckar und ab 1817 Sitz eines württembergischen Oberamtes.

Der Bischofssitz in Rottenburg stammt erst aus dem 19. Jahrhundert, er ist deswegen kein Hinweis auf eine Siedlungskontinuität in der Völkerwanderungszeit.

Die Einwohnerzahl Rottenburgs überschritt im Rahmen der Gemeindereform Anfang der 70-er Jahre des 20. Jahrhunderts die Grenze von 20.000, hier kamen auch 17 bisher eigenständige Gemeinden zu Rottenburg. Danach stellte die Stadtverwaltung den Antrag auf Erhebung zur Großen Kreisstadt, was die Landesregierung von Baden-Württemberg dann mit Wirkung vom 1. Mai 1972 beschloss.

In Rottenburg gibt es eine Vielfalt von Freizeitangeboten und der Gastronomie zu entdecken. Die größte Stadt im Neckar-Erlebnis-Tal ist ausgesprochen lebhaft. Das Veranstaltungsjahr ist randvoll gepackt mit Sport, Events und Kultur – für jeden Geschmack ist das Richtige dabei.

Von hoher künstlerischer Qualität zeigen sich die zahlreichen Rottenburger Musikereignisse. So etwa die Orgelkonzerte im Dom St. Martin und in St. Moriz, oder die Rottenburger Konzerte des Kulturvereins Zehntscheuer und die Konzerte der Domsingschule. Der Marktplatz mitten in der Stadt wird mit verschiedensten Veranstaltungen immer wieder zur Bühne. So lädt der Kulturverein zum Beispiel regelmäßig zur Sommernachtsklassik und dem Open-Air-Jazz auf dem Marktplatz unter freiem Himmel ein. Das Sommertheater findet an verschiedenen Spielorten statt. Nicht zu vergessen sind die „Tage Neuer Musik“. Auch kuli-





A picturesque town with a long tradition

Today an episcopal town, around 2,000 years ago a Roman stronghold and more than 6,000 years ago a Stone Age settlement: picturesque Rottenburg am Neckar is a town with tradition.

It is not known in exactly what year the Roman settlement of "Sumelocenna" was founded, although a date of 98 AD – following the foundation of Rottweil in 73 AD – is likely. In the second century AD Sumelocenna became the capital of an administrative territory or civitas – in this case one which probably encompassed the entire middle Neckar region. The name Sumelocenna is of Celtic origin and is thought to mean "the people of Sumelo", referring to a Celtic clan of the time.

Sumelocenna was one of the most important Roman towns in what is now Baden-Württemberg. In the late second or early third century AD a wall was built around the town to protect it from attacks by the Alamanns and other

German tribes. In Rottenburg the area enclosed by the wall amounted to around 32 hectares.

narisch hat Rottenburg einiges zu bieten. Die Rottenburger Gastronomen veranstalten so die „Rottenburger Gastrotage“ direkt am Neckarufer, auch hat das Neckarfest eine lange Tradition.

Auch außerhalb des Stadtkerns trumpft die Stadt auf: Die Ortsteile mit jeweils eigenem Charakter, die barocke Wallfahrtskirche im Weggental und Uhlands berühmte droben stehende Kapelle in Wurmlingen sind nur einige wenige Sehenswürdigkeiten, die es zu entdecken gilt. Der eigenständige Charakter vieler Orte und Stadtteile blieb erhalten und bildet heute eine Mischung mit ganz besonderem Flair. Jeder der 17 Orte hat seine Besonderheiten, seine Bräuche wie das Eierlesen oder den Pfingstritt, Gruppen wie Fasnetzünfte, die Red Knights aus Wendelsheim oder die Volleyballer des TV Rottenburg, die es zwischenzeitlich bis in die

German tribes. In Rottenburg the area enclosed by the wall amounted to around 32 hectares.

In the 12th and 13th centuries Rottenburg acquired renewed importance through the lords of Hohenberg. In 1381 the town was sold to the Habsburgs as part of the earldom of Hohenberg. In the second half of the 15th century Rottenburg became an important cultural centre when Mechthild von der Pfalz chose the town as her widow's seat after the death in 1463 of her second husband, Archduke Albrecht VI of Austria, brother of Emperor Friedrich III. She established a "Museum" (court of the Muses) there and gathered poets, musicians, scholars and artists around her. The splendour came to an end upon her death in 1482.

Large parts of the medieval town were destroyed in fires in 1644 and 1735. The old town today is therefore dominated by buildings of the Baroque period. Until it fell to Württemberg in 1805, Rottenburg was an Oberamtsstadt (seat of an Oberamt, comparable to a county)

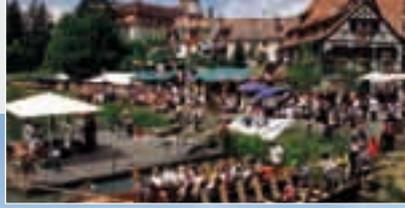
1. Bundesliga geschafft haben, Gebäude wie Zwiebelkirchen, Altäre und Synagogen, aber auch historische Brunnen oder römische Wasserleitungen, Baumpark und Kureinrichtungen. Diese Aufzählung ließe sich beliebig lange fortführen. Ihren Gästen bietet die Neckarstadt übrigens auch attraktive Pauschalangebote und individuell organisierte Stadt-, Museen- und Domführungen an. Beliebte sind besonders die öffentlichen Führungen, die jeweils am ersten und dritten Sonntag stattfinden und jeweils ein anderes ausgewähltes Thema zu Rottenburg am Neckar behandeln. Und die Gruppenführungen erfreuen sich ebenfalls immer größerer Beliebtheit.

Die Rottenburger Museumslandschaft ist ebenso ausgesprochen vielfältig und zeichnet sich durch kurzweilige, moderne Präsentationen aus. Der Bogen spannt sich von der Kultur des römischen „Sumelocenna“ über die bedeutende Sammlung des Diözesanmuseums bis zu zeitgenössischer Kunst, die der Kulturverein ausstellt. „Jüngste“ Museen sind die Synagoge Baisingen und die Dauerausstellung „Vorderösterreich“.

of Further Austria (Vorderösterreich). In 1817 it became the seat of an Oberamt of Württemberg; the administrative district was renamed Kreis Rottenburg in 1924 but was dissolved in 1938. Since then the town and its environs has formed part of the Landkreis or rural district of Tübingen.

The population of Rottenburg passed the 20,000 mark during the district reform of the early 1970s that saw 17 communities incorporated into the town. The municipal authority then applied for the town to be reclassified as a "Grosse Kreisstadt" or major district town; the state government accordingly granted it this status with effect from 1st May 1972.

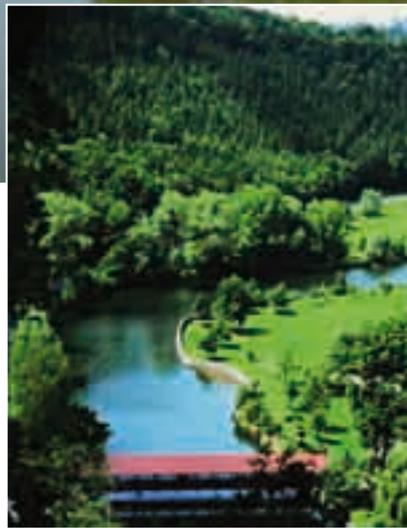
In Rottenburg there is a wide range of eating places and leisure opportunities waiting to be discovered. The largest town in the holiday area of the Neckar-Erlebnis-Tal is distinctly lively. The calendar is packed with activities, displays and events – there is something for every taste. The numerous musical events that take place in Rottenburg are of high artistic quality.



Lebensqualität mit hohem Freizeitwert



In der Stadt Rottenburg am Neckar und ihren 17 Stadtteilen sind eine Vielzahl von Bauplätzen in schönsten Lagen und zu unterschiedlichsten Preisen vorhanden. Im neuen Baugebiet Kreuzerfeld-Süd, am südlichen Rand der Kernstadt gelegen mit sehr guten Verkehrsanbindungen, bietet die Stadtverwaltung ein wunderschönes Stück Rottenburg am Neckar als Basis für ein neues Zuhause an. Eine herrliche Aussicht auf die Weilerburg einerseits und auf die Stadt andererseits ist gegeben.



Grund der vorausschauenden Grundstückspolitik zahlreiche Wohnbaugrundstücke anbieten.

Einen Überblick verschaffen kann man sich über das Internet unter www.rottenburg.de/Gewerbe-&Bauplaetze/Wohnbaugebiete. Dort sind auch die Ansprechpartner genannt.

Rottenburg am Neckar liegt am Rand des Landkreises Tübingen. Die Stadt verbindet die Nähe zum Großraum Stuttgart, zu Tübingen und Reutlingen in idealer Weise mit dem hohen Freizeitwert der abwechslungsreichen Landschaft mittendrin zwischen Schwäbischer Alb und Schwarzwald. Rottenburg gehört nicht nur „seiner Lage wegen zu den freundlichsten des Landes“, sondern sie ist zugleich eine der ältesten Siedlungen in Baden-Württemberg. Die Römer- und Bischofsstadt ist reizvoll an der „Porta Suevica“, der Schwäbischen Pforte, gelegen. An dieser Stelle verlässt der Neckar das enge, windungsreiche Tal und setzt seinen Weg durch die breite Talaue fort.

Sowohl historisch als auch kulturell hat die Römer- und Bischofsstadt einiges zu bieten. Vor allem das Mittelalter ist bei einem Bummel durch die Altstadt präsent. Enge Gassen und weite Plätze: Bauwerke aus acht Jahrhunderten prägen das Stadtbild. Ob mittelalterliche Türme und Tore, ob gotische Kirchen oder barocke Kapellen. Es gibt viele Spuren, die auf eine interessante Geschichte verweisen.

Zu den Besonderheiten gehören sicherlich der Dom St. Martin und die römische Vergangenheit. Auch Steine erzählen Geschichte(n) – denn römische Ruinen gewähren an etlichen Stellen in Stadt und Umland faszinierende Einblicke.

In Rottenburg gibt es viele kulturelle Sehenswürdigkeiten, Kulturevents und Freizeitangebote für jeden Geschmack: historische und thematische Führungen, Bootsfahren auf dem Neckar, Wandern in herrlicher Natur, Radfahren auf dem Neckartalradweg, Angeln, Golfen, Freibad, Hallenbad, Bowling, Badminton,



Neben der Kernstadt befinden sich größere Baugebiete in den Stadtteilen Dettingen, Ergenzingen und Hailfingen. In fast allen anderen Stadtteilen sind ebenfalls sofort bebaubare Bauplätze vorhanden.

Durch die 17 Stadtteile mit ihren unterschiedlichen Strukturen und landschaftlichen Gegebenheiten ist für jeden Interessenten das passende Grundstück vorhanden. Die Stadt selbst als Grundstückseigentümerin kann auf



Tennis, Inline-Skating, Trimm-Dich-Pfad, Klettern, Kegeln, verschiedene Lehrpfade, etc... Nicht zu vergessen natürlich das umfangreiche Sportangebot in den zahlreichen Vereinen. Hier ist sich die Stadt ihres Rufes als „Sportstadt“ bewusst. Sie gestalten die Lebenslandschaft entscheidend mit: bei der Freizeitgestaltung, beim Image nach außen, beim Zusammengehörigkeitsgefühl. Und: Wo lernt man als „Reingeschmecker“ die „Altansässigen“ so schnell und problemlos kennen, wie in einem Sportverein?

Insgesamt verfügt Rottenburg am Neckar und seine Stadtteile über 151 Sportstätten, darunter ein Freibad und drei Hallenbäder, die im Sommer und im Winter stark frequentiert sind. Zudem gibt es zahlreiche ausgeschilderte regionale und überregionale Wander-, Inline- und Radwege (wie den Neckartal- und Hohenzollern-Radweg), die einladen, seine Freizeit aktiv zu gestalten. So führt ein Wanderweg zum Spitzberg auf die Wurmlinger Kapelle. Von dort hat man einen wunderschönen Panoramablick über das Neckar- und Ammertal.

Am südlichen Stadtrand liegt der Rammert. Eine Vielzahl von Wanderwegen mit zahlreichen Grillstellen durchzieht dieses Gebiet. Auch das Rommelstal im nahe gelegenen Ortsteil Obernau und das Katzenbachtal im Ortsteil Bad Niedernau laden zum Wandern ein. Ein Ausflug lohnt sich auch zum Naturdenkmal Steinbruch mit Märchensee,

oberhalb des Ortsteils Wendelsheim, auf dem Pfaffenberg mit ausgeschilderten Wanderwegen oder zum Aussichtsturm der Weiler Burg.

Direkt am Neckartal-Radweg liegt die Outdoorkletteranlage Baresel. An der nördlichen Betonwand ist eine 8,50 Meter hohe Kletteranlage eingerichtet, die sich sowohl für Anfänger als auch für fortgeschrittene Kletterfans eignet. Auch Golfbegeisterte kommen nicht zu kurz. Der nahe gelegene Golfclub Schloss Weitenburg ist einer der schönsten 18-Loch-Anlagen Deutschlands. Die dicht bewaldeten Hänge des Neckartals und die naturbelassenen Biotope machen den Golfplatz zu einem echten Naturparadies. Der Golfclub verfügt zusätzlich über einen Neun-Loch-Platz, der auch von Anfängern gespielt werden kann. Neugolfer haben die Möglichkeit, an Schnupperkursen teilzunehmen und in Ruhe ihr Golf Talent zu erproben.



- Die Golfanlage unter der Weitenburg, eingebettet in eine traumhafte Landschaft direkt am Neckar, bietet fortgeschrittenen und sportlichen Spielern einen 18-Loch-Meisterschaftsplatz mit zahlreichen Herausforderungen.
- Für Einsteiger und Anfänger steht ein öffentlicher 9-Loch-Platz zur Verfügung. Hier können Sie ohne Verpflichtungen oder Clubmitgliedschaft das Golfspiel erlernen oder einfach einmal ausprobieren.

Besuchen Sie unsere Webseite: www.gcsw.de

SCHNUPPER ANGEBOTE! Für Interessierte/Einsteiger auf dem öffentlichen 9-Loch-Platz:

- Schnupperkurs 45.- €
- 3-Monats-Schnuppermitgliedschaft 175.- €
- 1-Jahresmitgliedschaft (Aufnahmegebühr 75.- €) Mitgliedsbeitrag 600.- €

Golfanlage unter der Weitenburg AG · Sommerhalde 11 · 72181 Starzach-Sulzau · Tel.: 07472 1505 1 · info@gcsw.de

Als größte Stadt des Urlaubsgebietes Neckar-Erlebnis-Tal zeichnet sich Rottenburg auch als ausgezeichnetes Naherholungsgebiet aus. Der Neckar-Erlebnis-Tal e.V. (N.E.T.) ist die Verknüpfung aller Kulturhighlights, Freizeitmöglichkeiten und Events, wie „Mobil ohne Auto“, im romantischen Neckartal zwischen den Städten Sulz am Neckar und Rottenburg am Neckar. Der weitgehend unberührte Flusslauf des Neckars zwischen Sulz und Rottenburg bietet zahlreichen seltenen Tier- und Pflanzenarten Lebensraum. Einmalige Naturerlebnisse sind hier garantiert.

Im Vordergrund des interkommunalen Projektes N.E.T. steht deshalb die Verbindung von Natur- und Landschaftsschutz mit Sanfter Tourismusnutzung sowie dessen Lenkung und Information. Das erlebnisreiche Naherholungsgebiet hat freundliche Hotels, Pensionen und Privatunterkünfte aller Kategorien und für jeden Geldbeutel.



Wegen seiner zentralen Lage direkt an der A81 und mitten drin zwischen Schwäbischer Alb und Schwarzwald ist Rottenburg ein idealer Ausgangspunkt für zahlreiche erlebnisreiche Ausflüge in die Region:

- Landeshauptstadt Stuttgart
- Universitätsstadt Tübingen
- Kloster und Schloss Bebenhausen
- Fabrikverkauf in Metzingen
- Hechingen mit der berühmten Burg Hohenzollern



- Schwäbische Alb mit zahlreichen Höhlen (Bärenhöhle, Nebelhöhle)
- Wellness- und Kurzentrum Bad Urach
- Schwarzwald – Schwarzwaldhochstraße Freudenstadt / Baiersbronn
- Herrenberg
- Bodensee nur ca. eine Autostunde entfernt



Quality of life with excellent leisure amenities

The town of Rottenburg am Neckar and its 17 districts have a large number of building plots available in outstanding locations and at very varying prices. In the new building area of Kreuzerfeld-Süd, situated on the southern edge of the core town and with excellent transport links, the municipal authority is offering a wonderful piece of Rottenburg am Neckar as the starting point for a new home. There is a splendid prospect of the Weilerburg on one side and a view towards the town on the other.

Rottenburg am Neckar lies on the edge of the rural district of Tübingen, on the A81. The town perfectly combines proximity to the Stuttgart urban area and to Tübingen and Reutlingen with the leisure amenities of the varied landscape situated between Schwäbische Alb and the Black Forest. Rottenburg is not only “one of the pleasantest places in the land” on account of its location; it is also one of the oldest settlements in Baden-Württemberg.

The Roman and episcopal town is of both historical and cultural interest. A stroll through the old town takes one back to the Middle Ages. Narrow streets, wide squares and buildings from eight centuries of history contribute to the townscape. There are medieval towers and gates, Gothic churches and Baroque chapels. The town still bears many traces of its fascinating history.

In Rottenburg there are historic sights, cultural events and leisure opportunities to suit every taste: historical and themed tours, boat trips on the Neckar, walks in delightful countryside, cycling on the Neckar Valley cycle path, fishing, golf, an open-air swimming pool, indoor swimming pools, bowling, badminton, tennis, in-line skating, a fitness trail, climbing, skittles, a range of educational walks, and more. And of course the wide range of sports available through the many sports clubs must not be forgotten.

Directly on the Neckar Valley Cycle Path is the Baresel outdoor climbing centre. The northern concrete wall includes an 8.5-metre-high climbing wall, which is suitable both for beginners and advanced climbers. Golf enthusiasts, too, are catered for. The nearby Schloss Weitenburg Golf Club is one of the most beautiful 18-hole courses in Germany.

As the largest town in the Neckar-Erlebnis-Tal holiday region Rottenburg is also an important recreational area for local people. The organisation Neckar-Erlebnis-Tal e.V. (N.E.T.) brings together all the cultural highlights, leisure opportunities and events such as “Mobil ohne Auto” carfree days that take place in the romantic Neckar valley between the towns of Sulz am Neckar and Rottenburg am Neckar.

The largely untouched course of the Neckar between Sulz and Rottenburg provides habitat for many rare animals and plants. Unique experiences of nature are a certainty here.



KOPP VERLAG

Bücher, die Ihnen die Augen öffnen

Der KOPP VERLAG entwickelte sich seit seiner Gründung im Jahr 1993 vom 1-Mann-Betrieb zu einem modernen Versandhandelsunternehmen und Verlagshaus mit derzeit fast dreißig Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Wie kam es zu dieser bemerkenswerten Entwicklung?

Anfang der 1990er-Jahre war Jochen Kopp zu der Überzeugung gekommen, daß eine ganze Reihe von wichtigen Büchern nur Insidern bekannt und fast ausschließlich bei Special-Interest-Firmen zu beziehen waren. Wer damals einen Überblick über bestimmte grenzwissenschaftliche, spirituelle oder Enthüllungs-Literatur haben wollte, suchte vergeblich oder wurde gar milde belächelt.

Nach reiflicher Überlegung und von dem Motiv geleitet, diese interessanten Wissensgebiete einem breiteren Publikum zugänglich zu machen, kam Kopp zu der Überzeugung, hier selbst Abhilfe zu schaffen: In mühsamer Kleinarbeit stellte er einen fast 100 Seiten umfassenden, großformatigen Katalog zusammen, in welchem er Autoren und Bücher zu den fraglichen Themen explizit und ausführlich vorstellte. Dies sollte der Anfang einer Erfolgsgeschichte werden.

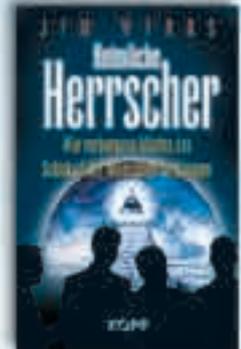
Im Gründungsjahr betrieb der gelernte Polizeibeamte Jochen Kopp den Buch-Versandhandel noch nebenberuflich, tatkräftig unterstützt von Familie und Freunden: So wurden die Päckchen anfänglich im Keller gepackt, das Lager war die Garage und die ersten Schritte als Herausgeber und Verleger standen noch bevor. Doch bereits nach kurzer Zeit zeigte sich, daß Kopps Philosophie die richtige war: Der Versandhandel florierte sehr schnell. Während in den Gründungstagen noch ein paar Dutzend Pakete das Haus verließen, sind es heute in Spitzenzeiten weit über 2000. Schon nach kurzer Zeit baten die ersten Autoren um Veröffentlichung ihrer Bücher im KOPP VERLAG und Jochen Kopp gab neben zahlreichen verlagseigenen Büchern zusätzlich eine erfolgreiche Monatszeitschrift zu grenzwissenschaftlichen Themen heraus.

Mit wachsendem Erfolg wandte sich der Verlag weiteren Themengruppen zu, die in den gängigen Medien ebenfalls kaum behandelt wurden – beispielsweise Geheimbünde, verbotene Archäologie, alternative Medizinliteratur sowie kritische Finanz- und Wirtschaftsthemen.

Derzeit veröffentlicht der KOPP VERLAG rund 20 Neuerscheinungen pro Jahr und bietet mit seinem regelmäßig erscheinenden KOPP-aktuell-Katalog auf über 100 Seiten jeden Monat mehr als 600 ausführlich beschriebene und sorgfältig ausgewählte Buchtitel, CDs, Hörbücher und Videos aus vielfältigen Themenbereichen an. Ein deutlicher Schwerpunkt des Verlagsprogramms liegt auf Büchern, in denen Zukunftsfragen thematisiert und verborgene Zusammenhänge aufgezeigt werden – dafür stehen neben vielen anderen Autoren international bekannte Namen wie Erich von Däniken, Günter Hannich, Ferdinand Lips, Andreas von Rényi, Dr. Vernon Coleman und Zecharia Sitchin.

Jochen Kopp hat ein Anliegen, das ihn seit der Gründung seiner Firma antreibt und das auch durch den Slogan seines Verlages deutlich wird: *Bücher, die Ihnen die Augen öffnen.*

»Durch die Verbreitung unserer verlagseigenen Bücher und die in unseren Katalogen angebotene Literaturlauswahl möchte ich Impulse für neue Perspektiven vermitteln«, so Jochen Kopp. »Ich möchte dazu anspornen, durch kritisches Hinterfragen zu neuen Sichtweisen und Erkenntnissen zu gelangen – sich den Luxus einer eigenen, von den Massenmedien unabhängigen Meinung zu gönnen.«



Gerne senden wir Ihnen kostenloses Infomaterial sowie einen Gratiskatalog mit aktuellen Auszügen aus unserem Programm:

KOPP VERLAG

Bücher, die Ihnen die Augen öffnen

Pfeiferstraße 52 • 72108 Rottenburg

Telefon (0 74 72) 98 06 0 • Fax (0 74 72) 98 06 11

www.kopp-verlag.de • info@kopp-verlag.de





Wie hoch schätzen Sie **Vertrauen** und ehrliche Partnerschaften?

Hand in Hand für Ihre Zukunft.

Wir sind für Sie tätig in den klassischen Bereichen der Steuerberatung, im Erstellen von Lohn-/Finanzbuchhaltungen, Jahresabschlüssen, Steuererklärungen sowie Prüfung von Jahresabschlüssen. Für Gewerbetreibende, Freiberufler und Privatpersonen aus dem In- und Ausland.

Als mittelständisches Unternehmen - vor über 50 Jahren in der Region gegründet - betreuen wir unsere Mandanten außerdem in den Bereichen Vermögensanalyse, Controlling, Unternehmensmanagement und Mitarbeiterführung. Unsere Steuerberater, Wirtschaftsprüfer und Unternehmensberater mit unterschiedlichen Tätigkeitsschwerpunkten beraten Sie gerne. Sie haben weitere Fragen? Rufen Sie uns an!

Kanzlei HSP

Tübingen
Steuerberatungsgesellschaft mbH

HSP Treuhand GmbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Tübingen

Beim Kupferhammer 5/4
Telefon: 0 70 71/94 56-0
Telefax: 0 70 71/94 56 78

Mössingen

Stockstraße 6
Telefon: 0 74 73/94 23-0
Telefax: 0 74 73/94 23 45

Rottenburg

Gartenstraße 88
Telefon: 0 74 72/96 94 - 0
Telefax: 0 74 72/96 94 24

Niederlassungsleiterin:

Steuerberaterin
Sandra Kessler

